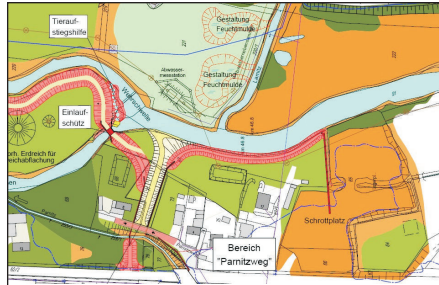


- Errichtung eines Straßendurchlasses und Anlegen einer Flutmulde im Bereich Parnitzweg um die Parnitz bei Hochwasser gefahrlos in die Sächsische Saale ableiten zu können.



- Bau einer Tierwanderhilfe neben dem Wehr, um die Durchgängigkeit der Sächsischen Saale für Fische und Kleinstlebewesen wiederherzustellen.
- Anlegen von Gewässerunterhaltungswegen, die gleichzeitig als Zufahrtswege zu den Grundstücken genutzt werden können.
- Errichtung automatisch schließender Schützanlagen zur Absperrung des Mühlgrabens im Hochwasserfall. Die Parnitz wird dann abgesperrt und über die Flutmulde gefahrlos in die Sächsische Saale abgeleitet.

Vorhabensträger



Vorhabensträger ist der Freistaat Bayern (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz), vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Hof.

Planung

Wasserwirtschaftsamt Hof

Gesamtkosten

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen werden einschließlich Grunderwerb ca. 2 Mio. EURO betragen



Der Markt Oberkotzau hat sich an der Finanzierung beteiligt.



DIESES PROJEKT WIRD VON DER EUROPÄISCHEN UNION KOFINANZIERT.

Wir informieren Sie gern:

Wasserwirtschaftsamt Hof
Jahnstraße 4
95030 Hof/Saale

Tel.: 09281/891-0 Fax: 09281/891-100

<http://www.bayern.de/wwa.ho>

E-Mail: poststelle@wwa-ho.bayern.de



Hochwasserschutz Fattigau Gesamtmaßnahme

Ausgangssituation



Hochwasser 1995
Baugebiet
„Am Anger“ ▶▼



Die häufig auftretenden Hochwässer in der Sächsischen Saale führen schon bei kleineren Hochwasserereignissen (z.B. HQ1) zu Überschwemmungen im Ortsbereich von Fattigau.

Die Überflutungen verursachen dabei erhebliche Schäden an Wohngebäuden, Industrie- und Gewerbeanlagen und es kommt zu Beeinträchtigungen im innerörtlichen Verkehrsgeschehen.

Gesamtmaßnahme

Die Ziele:

Hochwasserschutz

Wirksamen Hochwasserschutz für rd. 7,5 ha bebautes Gebiet gewährleisten, davon rd. 1,65 ha gewerblich genutzte Flächen mit 21 Arbeitsplätzen.

Gewässerökologie

Verbesserung der ökologischen Situation der Sächsischen Saale durch Errichten einer Tierwanderhilfe und Anlegen von Feuchtmulden.

Sozialfunktion

Hochwasserschutzmaßnahmen in das Ortsbild integrieren. Sozialfunktion und Erlebbarkeit des Gewässers stärken.

Die Bemessungsgrundlage :

Gemäß dem Bayerischen Landesentwicklungsprogramm werden die Hochwasserschutzmaßnahmen auf das 100-jährliche Hochwasserereignis (115 m³/s) ausgelegt.

Der Baubereich:

Der technische Hochwasserschutz umfasst das Wohngebiet „Am Anger“ mit landwirtschaftlichen Anwesen, den Inselbereich am Mühlgraben mit dem Betrieb der Brauerei Stelzer und den Bereich „Parnitzweg“ mit Wohnbebauung.

Die einzelnen Maßnahmen im Überblick:

- Herstellen einer Untergrundabdichtung als Stahlspundwand bis auf Fels-tiefe (ca. 2-5 m), als Schutz vor Unterströmung der Mauern zwischen Gewässer und Bebauung.
- Errichten von Hochwasserschutzmauern (0,2 km) und -deichen (0,82 km) entlang der Ufer auf HQ₁₀₀ Schutzhöhe incl. Freibord.
- Entwässerung des bebauten Gebietes durch luftseitig hinter den Mauern und Deichen verlegten Drainage- und Binnenentwässerungsleitungen.
- Bau von 2 Pumpwerken mit insgesamt 6 Pumpen und einer Gesamtleistung von 1350 Litern pro Sekunde zum Abpumpen des anfallenden Binnenwassers bei Hochwasser.
- Abriss und Neubau eines abflusswirksameren Straßendurchlasses an der Zufahrtsstraße zum Baugebiet „Am Anger“ und Anhebung der Straße um Rückstau in die Ortschaft bzw. ein Überfluten der Straße zu verhindern.

